

Vorwort

Lernen und Erfahrungen begleiten uns ein Leben lang. Wir lernen am liebsten, was uns begeistert. Eltern und Pädagogen sollten uns die besten Lern- und Talentförderungen geben. **Talente, Fähigkeiten und Automatismen entwickeln wir durch tägliches Training.** Dafür nutzen wir u. a. unsere Sinne. Sie dienen der Detailerkennung, der Neugierde und der Gefahrenerkennung (das Objekterkennungssystem). Wir haben die Möglichkeit, gezielt, schnell und intuitiv zu handeln (die intuitive Verhaltenssteuerung). Wir können Ziele detailliert planen und an ihnen festhalten (das Intentionsgedächtnis). Wir können mehr oder weniger neugierig unsere Lebenserfahrungen machen, mit unseren Werten und Glaubenssätze abspeichern sowie Erfolge und Misserfolge verarbeiten (das Extensionsgedächtnis). Diese vier wissenschaftlich nachgewiesenen Funktionssysteme unseres Gehirns ermöglichen uns ein einzigartiges Lernen.

Mit dem hochmodernen und weltweit einzigartigen Persönlichkeitstest „**ViQ – Visual Questionnaire**“ können wir ca. **ab dem 10./11. Lebensjahr** die jeweils individuelle Ausprägung dieser vier Systeme messen plus der zwei Bedürfnisausprägungen Sicherheit und Stimulanz sowie die persönliche Stressneigung.

Der ViQ wurde von **Prof. Dr. David Scheffer** (Nord-Akademie, Elmshorn) in Zusammenarbeit mit **Bernhard Mikoleit und der Bundeswehr Universität Helmut Schmidt in Hamburg** entwickelt. Neurowissenschaftliche Grundlagen des ViQ sind: die Wahrnehmungspsychologie, die Persönlichkeits-System-Interaktions-Theorie nach Prof. Dr. Julius Kuhl (Uni Osnabrück, PSI-Theorie) und das Zürcher Motivationsmodell nach Prof. Dr. Norbert Bischof (Uni München).

Mit dem ViQ (nachstehend ViQ-SB genannt) analysieren wir exakt Ihre mentalen Lernpotenziale und beruflichen Neigungen.

Ein hoher Nutzen des ViQ-SB liegt im hochmodernen impliziten Testverfahren einerseits und in der Analyse der Ausprägungen plus des Zusammenspiels der vier Funktionen und Bedürfnissen andererseits. Anhand der Ergebnisse des ViQ-SB können wir **exakt analysieren**, wie das Gehirn Ihres Kindes/Schülers/Auszubildenden lernt, was es für ein optimales Lernen benötigt und wie sich ein individuelles Lern- und Wahrnehmungstraining zur Optimierung gestaltet.

Damit können mit Beginn auf eine weiterführende Schule mit dem ViQ-SB-Ergebnis Ressourcen des Gehirns gezielt gefördert und das Lernpotenzial eines Schülers erkannt und berücksichtigt werden. Das spart viel Zeit und verhindert Fehlentwicklungen bzw. Fehlinterpretationen. Die mentalen Prozesse und die Fähigkeit zur Steuerung der Emotionen sind individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt. Neben genetischen Faktoren spielen **Erziehungsprozesse, familiäre Werte und (nicht) erlaubte Entwicklungsräume** für die Entwicklung eines Kindes eine große Rolle.

Das **Talenttraining** dient der Charakterentwicklung und der Optimierung der Wahrnehmungssysteme. Dies erhöht im Ergebnis die Lernpotenziale, verbessert die Emotionsregulierung und stärkt die inneren Ressourcen. Neben einer Lernanalyse können wir auch Hinweise auf eine berufliche Orientierung geben. Ein Beispielprofil kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Der ViQ-SB und 16 talentierte Persönlichkeiten

- ViQ-SB ist ein impliziter Test, der als **weltweit** einziger Persönlichkeitstest die unterschiedlichen Wahrnehmungsdimensionen anhand grafischer Symbole misst und auswertet.
- ViQ-SB ist weltweit der einzige Persönlichkeitstest, der die Charaktereigenschaften von Menschen über **bewusstes UND unbewusstes Wahrnehmen und Handeln bestimmt**.
- ViQ-SB **misst Wahrnehmungs- und Entscheidungsdimensionen** des menschlichen Gehirns. Für die Wahrnehmung: das Objekterkennungssystem (S) und die intuitive Verhaltenssteuerung (A). Bei der Bewertung von Wahrnehmungen: das Intentions- (O) sowie das Extensionsgedächtnis (P).
- ViQ-SB macht das **unbewusste SELBST bewusst**. Man geht heute davon aus, dass bis zu 95% unbewusst wahrgenommen und gehandelt wird. Explizite Tests hingegen messen nur das bewusste Wahrnehmen.
- 16 **Charakterbeschreibungen**, z. B. Lernmotivation, Lernverhalten, Berufsneigungen, Charakterstärken, Schwächen, Führungs-, Stress-, Klassen-/Team- und Konfliktverhalten, Kommunikation.

1. Die Persönlichkeitsschale - motivationale Welt

Gütekriterien

Der Test wurde mit Unterstützung verschiedener Stichproben (über 80.000 Personen) entwickelt und erfüllt die gängigen statistischen Bedingungen. Die Weiterentwicklung der Typenbeschreibungen wird wissenschaftlich begleitet. Vergleichsstudien mit anderen etablierten Testverfahren liegen vor (MBTI, NEO-FFI, CPI). Umfangreiche Untersuchungen zur Validität zeigen substantielle Zusammenhänge zwischen den Skalen des ViQ und dem Verhalten. Es konnte mehrfach nachgewiesen werden, dass durch den ViQ bis zu dreimal mehr Varianz im Verhalten aufgeklärt werden kann, als durch klassische Fragebögen. Das visuelle Verfahren des ViQ verringert die bewusste Einflussnahme des Testnehmers auf das Testergebnis. Insbesondere lassen die visuellen Items weniger Rückschlüsse auf soziale Erwartungen zu.

Ihre Lernpersönlichkeit und Ihr Charakter

Um Ihre individuelle Lernpersönlichkeit zu bestimmen, wurden mit dem ViQ-SB insgesamt sechs unterschiedliche psychologische Dimensionen in drei Schritten gemessen.

Bei der Darstellung Ihres Profils wird im ersten Schritt mit Hilfe von zwei der gemessenen Dimensionen Ihre motivationale Welt bestimmt. Im zweiten Schritt werden vier weitere Dimensionen zur Bestimmung Ihres Persönlichkeitskerns ermittelt. Aus der Kombination von motivationaler Welt und Persönlichkeitskern entsteht im dritten Schritt Ihr Persönlichkeitsprofil. Hier erfahren Sie, wie sich Ihr Lern- und Charakterprofil darstellt, welche psychologischen Mechanismen im Hintergrund wirken und an welchen Stellen sich Entwicklungspotenziale für Sie ergeben.

Schritt 1 – Ihre motivationale Welt

Um Ihre motivationale Welt zu bestimmen, wurden mit dem ViQ-SB zwei Motive oder Bedürfnisse gemessen, die man als Persönlichkeitsschale bezeichnen kann:

Bedürfnis nach Sicherheit (need for security)

Die Ausprägung kann niedrig (low) oder hoch (high) sein. Eine hohe Ausprägung auf dieser Skala führt zu einem Streben nach eindeutigen Entscheidungen, Kontrolle und Normorientierung sowie zu einer schnellen Fehler- und Gefahrenerkennung.

Bedürfnis nach Stimulation (need for stimulation)

Die Ausprägung kann niedrig (low) oder hoch (high) sein. Eine hohe Ausprägung auf dieser Skala führt zu einem handlungsorientierten Verhalten, das sich durch Kommunikationsgeschick auszeichnet und zu einer hohen Durchsetzungsstärke führt.

Schritt 2 – Ihre Persönlichkeits- und Lernkerne

Um Ihren Persönlichkeitskern zu bestimmen, misst der ViQ-SB vier verschiedene psychologische Dimensionen.

Zwei psychologische Dimensionen dienen der Ermittlung Ihrer Wahrnehmungs-, Lern- und Handlungssteuerung:

Spezifische (S) und Automatische (A) Informationsaufnahme/Wahrnehmung (specific information processing / automatic information processing)

Eine starke Ausprägung der **S**-Dimension fördert die Genauigkeit im Detail. Die Aufmerksamkeit wird auf Einzelheiten und Diskrepanzen gelenkt. Fehler werden besonders gut erkannt. S-Typen legen Wert auf ein stark strukturiertes und eindeutig definiertes Umfeld. Ein Kernbedürfnis von S-Typen ist das Strukturieren im Sinne von spezifischen, realistischen Zielen, klaren Zeitrahmen und detaillierten Informationen.

Eine starke Ausprägung der **A**-Dimension fördert eine ganzheitliche Wahrnehmung. Verschiedenste Eindrücke können parallel verarbeitet werden. Handlungsmöglichkeiten werden sofort erkannt. A-Typen sind oft durch Unabhängigkeit und Durchsetzungsstärke geprägt. Das Kernbedürfnis von A-Typen ist handelnde Dynamik, rascher Wechsel, Veränderungen, Flexibilität und Spontaneität des Umfeldes.

Zwei weitere psychologische Dimensionen bestimmen das Denken und die Entscheidungsprozesse:

Objektive (O) und Persönliche (P) Informationsverarbeitung und Entscheidungsprozesse
(objective classification / personal classification)

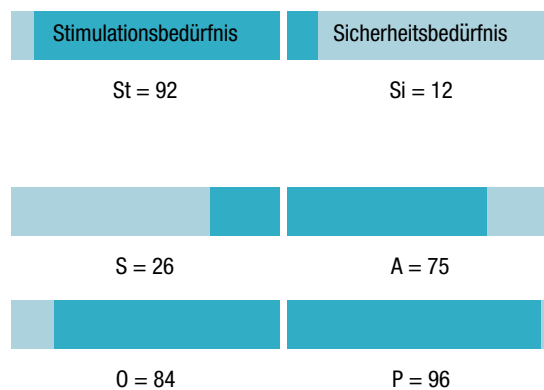
Eine starke Ausprägung der **O**-Dimension erlaubt eine ausgeprägte Steuerung der eigenen Gedanken und Impulse. Es wird geplant, Ziele werden im Auge behalten.

O-Typen sind geprägt durch vorausschauendes Planen, analytische Entscheidungsfindung und bewusstes Handeln. Ein Kernbedürfnis von O-Typen ist Rationalität. Sie legen Wert auf eine systematische und logisch nachvollziehbare Ordnung in ihrem Umfeld.

Eine starke Ausprägung der **P**-Dimension führt zu Entscheidungsmustern, bei denen auf einen breiten **Erfahrungsschatz** zurückgegriffen wird. Das Denken ist vernetzt und assoziativ. P-Typen neigen zu einem gefühlsbetonten und ganzheitlichen Erleben und Entscheiden. Ein Kernbedürfnis von P-Typen ist eine positive, unmittelbare Subjektivität in Beziehungen, die über abstrakte Prinzipien hinausweist.

2. Das Persönlichkeitsprofil – grafische Darstellung

DIE BEI IHREM TEST GEMESSENEN WERTE



DIE PERSÖNLICHKEIT

Aus Ihrer Persönlichkeitsschale und Ihrem dominanten Persönlichkeitskern ergibt sich ein

AP4

Persönlichkeitsprofil.

IHR PERSÖNLICHKEITSPROFIL EINGEBETTET IN
EINER ÜBERSICHT ALLER 16 TYPEN

Hohes Sicherheitsbedürfnis	S	S01	SP1	S02	SP2
	A	A01	AP1	A02	AP2
Geringes Sicherheitsbedürfnis	S	S03	SP3	S04	SP4
	A	A03	AP3	A04	AP4
		O	P	O	P
		Geringes Stimulationsbedürfnis		Hohes Stimulationsbedürfnis	

3. Anteil Ihrer motivationalen Welt „Freiheit“

Gekennzeichnet durch ein **hohes Stimulationsbedürfnis und ein hohes Sicherheitsbedürfnis**. Daraus ergibt sich eine Motivationsbewertung auf ein erwünschtes, erwartetes Ergebnis.

Ihre Ausprägung des **hohen Stimulationsbedürfnisses** befähigt Sie zur schnellen und direkten Kommunikation mit Ihren Mitmenschen. Sie beschäftigen sich gerne mit Ihrer Außenwelt. Die Meinung anderer Menschen ist Ihnen wichtig (**Fremdmotivation**) und gibt Ihnen eine anpassende Orientierung. Das ist eine zentrale Basis, um Ihre Ziele zu konkretisieren. Sie lassen sich durch Menschen wie durch Objekte anregen. Das gibt Ihnen Energie und Sie lieben die wechselnde Vielfalt des Lebens.

Sie suchen im Lernen besonders Stimulationen und Abwechslungen. Die Theorie wird erst nach erfolgreichem Ausprobieren (Praxiserfahrung) interessant. Durch Gespräche gewinnen Sie neue Erkenntnisse und Ideen und können sich darüber austauschen. Dabei sind Sie impulsiv, begeisternd, neugierig und können sehr enthusiastisch werden. Sie sind sehr handlungsorientiert. Ihr Handlungsstreben und Ihre Lernmotivation werden von einem positiven Affekt (Emotion Freude und Mut/Risiko) begleitet.

Sie suchen neue Ideen und motivieren sich zu inspirierenden neuen Ansätzen. Daher blenden Sie Unangenehmes gerne mal aus. Sie sind gerne mit Menschen zusammen und sehr freiheitsliebend (Akzeptanz und Toleranz). Das ist die Basis um dem Leben Farbe zu geben. Sie neigen dazu, die Dinge risikobereit anzugehen. Dabei verbrauchen Sie viel Energie.

Sie sind geprägt von Durchsetzungsstärke und Kommunikationsgeschick. Kritische Äußerungen nehmen Sie persönlich und reagieren schnell mit

Gegenkritik oder wechseln einfach das Thema. Das liegt auch an Ihrem hohen Geltungsbewusstsein und Statusdenken.

Sie mögen es von Lehrern, Eltern oder Mitschülern aufgemuntert zu werden. Ein positiver Satz und ein Kompliment bewirkt ein emotionales Wunder. Für Sie ist es wichtig, die in Sie gesetzten Erwartungen und Hoffnungen zu erfüllen. Der Maßstab anderer bedeutet Ihnen unter Umständen mehr als Ihr eigener.

Das **Sicherheitsbedürfnis** reguliert die Affekte zur Selbstentwicklung. Es beeinflusst Ihren Lebensstil und Ihre Erwartungen.

Ihre Ausprägung des **niedrigen Sicherheitsbedürfnisses** weckt in Ihnen ein starkes Bedürfnis nach Offenheit für Neues und Unabhängigkeit im Handeln und in Beziehungen. Gepaart ist dies mit Spontaneität und Flexibilität. Sie sehen die Welt mit ihren Chancen und Alternativen. Das bestimmt auch Ihr Lernverhalten. Sie lernen gerne Neues. Sind gerne in Bewegung und unterwegs auf der Suche nach dem Neuen und Unbekannten. Mit Ungewissheit können Sie flexibel und gut umgehen. Auf neue Anforderungen können Sie sich schnell einstellen. Daraus ergibt sich ein prozessorientiertes Lernen und Lehren. Die Entwicklung ist wichtiger als das schnelle Ergebnis. Das macht Sie zu einem unabhängigen, selbstbestimmten Forscher. Daher können Sie auch misslungenen Aktionen etwas Gutes und Interessantes abgewinnen. Erfahrungen werden durch Ausprobieren gewonnen.

Sie entscheiden sich, wenn alle Informationen vorliegen. Daher neigen Sie dazu Entscheidungen aufzuschieben bzw. sich nicht entscheiden zu können, weil es noch bessere Infos geben könnte.

Sie sind an kreativen Prozessen und Entwicklungen interessiert.

Mit Ihrer Stärke zur Toleranz und Akzeptanz können Sie über den Tellerrand hinausblicken. Wenn Sie zu tolerant sind und zu viel zulassen, kann es auf andere orientierungslos und chaotisch wirken. Wird die vorgegebene Struktur zu starr und zu eng, neigen Sie dazu auszubrechen.

Sie mögen keine zu starren Regeln. Sie müssen sinnvoll und nützlich sein, aber nicht die Neugierde behindern. Regeln und Normen dürfen Ihr

autonomes Handeln und Lernen nicht gefährden. Auch immer das Gleiche zu lernen, ist Ihnen ein Gräuel.

Da die Welt voller Optionen und Unbekanntem ist, neigen Sie zur Vergesslichkeit und Unpünktlichkeit, wenn Ihr Gehirn mit etwas Spannenderem zu tun hat.

Ihr Ehrgeiz inkl. Ihre Konzentration auf nur eine Sache ist eher gedämpft.

2. Berufliche Kompetenzen und Neigungen des AP4

Menschen mit Ihrem Profil sind begeisterungsfähig, innovativ, kreativ und für Neues aufgeschlossen. Sie sehen ständig neue Chancen und haben Ideen für neue Projekte. Ihr Denken und Ihre ausgeprägte Intuition verhelfen Ihnen zu Erkenntnissen und Einsichten in Abläufe und komplexe Prozesse, die häufig über das Ersichtliche hinausgehen. Mit diesem außergewöhnlichen Instinkt treffen Sie oft die richtige Auswahl bei erfolgsversprechenden Projekten. Wenn Sie neue Projekte beginnen, sind Sie sehr initiativ. Rundum davon überzeugt, dass alles gelingt, bringen Sie Projekte auch gelungen zum Abschluss. In komplizierten Situationen, die für Sie Herausforderungen sind, finden Sie schnell eine (kreative) Lösung. Kontinuierlich entdecken Sie Möglichkeiten, wie man Dinge anders und unkonventionell lösen kann.

Bei einem neuen Projekt sind Sie energiegeladen, hochgradig motiviert und so intensiv damit befasst, dass Sie für nichts anderes mehr Zeit finden. Sie benötigen in solchen Phasen anscheinend keine Pause und sind extrem belastbar. Sie regenerieren sich, indem Sie immer wieder einen neuen Anlass zur Begeisterung entdecken. Mit dieser Energie und Begeisterungsfähigkeit können Sie eine derart beflügelnde Ausstrahlung entwickeln, dass Sie andere Menschen regelrecht mitreißen. Sie inspirieren mit Ihren Ideen, Reformen und neuen Vorhaben und können so ein Team oder eine Klasse richtig zusammenschweißen.

Sie verstehen sich auf den Umgang mit Menschen und verfügen über ein ausgedehntes Netzwerk. Die besten Gedanken ergeben sich bei Ihnen oft im Gespräch mit anderen. Sie interessieren sich für Menschen und haben ein sehr gutes Gespür für die Potenziale anderer. Mit Ihrer Antenne für

andere geht es Ihnen mehr um das Verstehen als um das Beurteilen. Sie sind ein guter Beobachter.

Sie mögen Berufe, in denen Sie mit anderen kommunizieren und auch Ihren Beitrag zur Entwicklung und Förderung anderer leisten können. Außerdem setzen Sie sich engagiert für humanitäre Ziele ein.

Ihr Autonomiebedürfnis fordert nach einer Arbeitsumgebung, in der Sie sich möglichst frei entfalten können. Tätigkeiten mit Tempo und Gestaltungsspielraum sind für Sie von großer Bedeutung. Sie bevorzugen ein kommunikatives Unternehmensumfeld und die direkte Arbeit mit Menschen. Sie empfinden ein konstruktives, persönliches Feedback als anregend und motivierend. Viele Regeln, Vorschriften und nichtssagende Routinearbeiten hingegen als eher einengend und demotivierend.

Vielseitig interessiert und mit universellen Fähigkeiten ausgestattet, sind Sie in beruflicher Hinsicht in sehr unterschiedlichen Bereichen und Branchen anzutreffen. Sie können auf fast allen Gebieten erfolgreich sein. Voraussetzung ist, dass die Aufgabe Ihr Interesse weckt - vielfach ist Ihr Beruf auch gleichzeitig Ihre Berufung. Ihre stärkste Fähigkeit liegt mit im kreativen Denken. Deshalb arbeiten Sie häufig in kreativen Berufen, die Vielseitigkeit und Flexibilität, also viel Raum für neue Lösungen/Ideen bieten.

Außerdem verfügen Sie über hervorragende Führungseigenschaften und sind oft auch risikobereit. Daher sind unter Ihnen auch viele als Freiberufler oder Unternehmer tätig. Aufgrund Ihres mannigfaltigen Profils sind Sie zum einen stark in Beratungs- und Lehrerberufen als auch in den kreativen und dienstleistungsorientierten Berufen, wie zum Beispiel in der Kommunikations-, Werbe- und Medienbranche oder im Marketing vertreten.

3a. Charakterstärken (Kurzübersicht)

- Sie sind begeisterungsfähig, fantasievoll und vielseitig.
- Sie sehen ständig neue Möglichkeiten und haben Ideen für neue Projekte. Fortlaufend entdecken Sie, wie man Dinge anders und unkonventionell lösen kann.
- Sie sind kreativ und initiativ, wenn es darum geht, etwas Neues zu beginnen. Sie können von ihren Ideen so begeistert und überzeugt sein, dass Ihnen Schwierigkeiten auf dem Weg zur Umsetzung Ihrer Projekte als klein und unbedeutend erscheinen.
- Sie denken ganzheitlich.
- Sie sind lebendig, oft sprühend und mitreißend, lebhaft und spontan, gern improvisierend und ausprobierend.
- Haben Sie Spaß an einer Sache gefunden, sind Sie hoch belastbar.
- Es scheint, als bräuchten Sie keine Ruhepause, sondern würden sich erholen, indem Sie immer einen neuen Anlass zur Begeisterung finden. Mit dieser Begeisterungsfähigkeit können Sie eine inspirierende Ausstrahlung entwickeln, mit der Sie Menschen regelrecht mitreißen.
- Sie haben ein breites Spektrum an Interessen mit umfangreichen Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen.
- Sie zeigen Verständnis für andere und haben oft erstaunliche Einsichten in die Entwicklungsmöglichkeiten Ihrer Mitschüler.
- Ihre ausgeprägte Intuition verhilft Ihnen zu Erkenntnissen, die häufig über das Offensichtliche hinausgehen. Daraus entsteht eine ganz eigene Sicht der Dinge.
- Sie können alles in Bewegung bringen, Sie rütteln an Traditionen und veralteten, erstarrten Dogmen. Oft gehen Sie eigenwillig und wagemutig, oder besser gesagt, risikofreudig durchs Leben. Sie sind unternehmenslustig und immer bereit, sich Neuem zuzuwenden, um ihr Leben möglichst reich, intensiv und füllig zu leben.
- Sie besitzen eine ausgesprochene Sensibilität für das zwischenmenschliche Miteinander.
- Sie suchen Authentizität bei sich und anderen.
- Sie fördern Harmonie.
- Sie sind ein Optimist und Enthusiast.
- Sie haben eine inspirierende Zukunftsorientierung (eine ruhelose Suche nach Neuem).

- Großen Ehrgeiz entwickeln Sie bei positivem Anreiz, bei positiver Stimulation.
- Kommunikation wird auf der Beziehungsebene geführt.
- Sie sehen die Notwendigkeit für Veränderungen und suchen generell nach Alternativen. Dadurch haben Sie eine hohe Ausrichtung auf Flexibilität, Offenheit und Neugierde.
- Ihre Motivation erlangen Sie durch innere Freude, Inspiration und Begeisterung. Sie können sich selbst gut motivieren.
- Sie sind lösungsorientiert.
- Sie haben ein Idealbild von: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.

3b. Charakterschwächen (Kurzübersicht)

- Es besteht für Sie die Gefahr, sich in zu vielen Aufgaben zu verstricken.
- Sie fühlen sich eingeengt, wenn Sie geregelten Abläufen zu lange folgen müssen. Die Beschäftigung mit notwendigen Details fällt Ihnen schwer. Routine ist Ihnen verhasst.
- Wenn Sie nicht lernen, sich sehr bewusst zu organisieren, können Sie in einen Modus verfallen, in dem Sie sich durch die Realität mogeln. In einer unreifen Form können Sie als egozentrisch, oberflächlich, wenig strukturiert und impressionistisch erscheinen.
- Sie neigen dazu, sich der Realität zu entziehen. Vor einigen Notwendigkeiten verschließen Sie sich regelrecht. Dies führt dazu, dass Sie manche Projekte, bei denen man auch mal den „inneren Schweinehund überwinden“ muss, nicht durchhalten.
- Wenn sich Erfolg nicht schnell genug einstellt, sind Sie geneigt, den Verein/die Firma zu wechseln.
- Manchmal haben Sie zu wenig Bodenhaftung und Beharrlichkeit.
- Ihre assoziativ-schöpferische Kraft mit Ihrer stark ausgeprägten Intuition hat eine Schattenseite. Da dies unbewusste Prozesse sind, können Sie nie genau vermitteln oder artikulieren, wie Sie Aufgaben bewältigt haben. Dies kann zur Achillesferse werden, da Sie immer ein untergründiges Gefühl von Unsicherheit mit sich tragen.
- Sie bereiten sich nicht immer hundertprozentig vor, da Sie sich gerne auf Ihr Improvisationstalent verlassen. Sie haben daher die Tendenz sich unvorbereitet zu fühlen.
- Sie wirken auf andere zu wechselhaft (zu flexibel).
- Sie sind von äußeren Stimulationen bzw. Vor-Bedingungen abhängig.
- Sie sind durch Fakten, Details und Routinehandlungen gelangweilt, daher neigen Sie zu unkonzentriertem Verhalten und Flüchtigkeitsfehlern.

- Sie neigen zur Ungeduld.
- Durch Ihre Gutmütigkeit sind Sie u.U. zu hilfsbereit und werden ausgenutzt.
- Sie neigen dazu, sich nicht durchsetzen zu können oder zu schnell aufzugeben. Manchmal „verzetteln“ Sie sich.
- Sie neigen zu Selbstüberschätzung und Überheblichkeit.
- Sie haben eine chaotische Arbeitsweise.
- Probleme verfolgen Sie nicht bis ins Detail.
- Sie sind rechthaberisch.
- In Ihrer Zeitplanung haben Sie die Neigung, zu spät anzufangen (Sie trödeln und schieben bis zum letzten Moment auf).
- Sie neigen zu Sorglosigkeit und (leeren) Versprechungen.
- Sie wechseln u. U. schneller (öfter) als andere Meinungen und Strategien.

4. Typische emotionale AP-Reaktionsmuster

Emotionspriorität Ihres A-Anteils ist: WUT (auch Mut) und Ekel.

Positive Stimmung A+ (Freude, Neugierde, Faszination und Mut) aktiviert Ihren A-Anteil (IVS) zu Handlungen. Zuspruch und eine positive Erwartung (Selbstwirksamkeit und Handlungserfolg) fördert Ihre Lernmotivation.

Ebenso können Sie schnell ärgerlich, zornig und wütend werden ebenso unruhig und ungeduldig, wenn die Handlungen nicht schnell erfolgreich umsetzbar sind, Lerninhalte zu schwierig sind, es langweilig ist bzw wird und die Automatisierung viel Geduld erfordert. Zudem mögen Sie es nicht, wenn Absprachen nicht eingehalten werden oder man Ihre Meinung nicht wertschätzt. Sie können auch schnell ekelig werden und ekelige Worte benutzen, u.a. Fluchen und Beleidigungen aussprechen. Umso höher der A-Anteil, umso schneller und intensiver passiert dies.

Emotionspriorität Ihres P-Anteils ist: FREUDE und TRAUER

Das unbewusste System des Extensionsgedächtnisses (EG/P) basiert auf einer subjektiven Wahrnehmungsbewertung. Das EG hat einen niedrigen negativen Affekt „A(-)“ und ein geringes Sicherheitsbedürfnis, d. h. es wird durch emotionale positive, freudige Affekte angeregt. Freude und Trauer dienen zur Verarbeitung von Lerninhalten, Erfahrungen und Aussagen. Sie binden die Informationen und Erlebnisse, damit sie in meiner Erfahrungsschatzkammer bleiben und man jederzeit unbewusst darauf zugreifen kann. Der Zugriff erfolgt durch Freude

oder Trauer und durch eine freudige Gelassenheit. Insbesondere Selbstvertrauen, eine positive Gruppenbindung, Atemtraining und Entspannungsübungen jeder Form sind wichtige Schlüssel zur Schatzkammer meiner verarbeiteten Erfahrungen und meines ausgewerteten Wissens.

Negatives Stress- und Konfliktverhalten

- Sie neigen zu Impulsivität. Jeder Reiz will von Ihnen verfolgt sein.
- Sie gehen auf Distanz, ausgelöst durch ein Gefühl des Ekels, wenn Sie mit Schmerz und Krankheiten konfrontiert werden.
- Sie haben Schwierigkeiten, ein Problem bis zur letzten Konsequenz zu verfolgen.
- Negative, schmerzhaft Gefühle werden von Ihnen verdrängt.
- Sie haben eine Neigung zu destruktiven, demotivierten Reaktionen bei physischer Überlastung.
- Sie haben eine leichte Depressionsneigung. Dies führt zu Energieverlust und Pessimismus.
- Neigung zu Provokation und Ironie.
- Verletzung von wichtigen Werten. Im Streit kritisieren Sie in abwertender Weise die intellektuelle Kompetenz des anderen.
- Zeigt man Ihnen Grenzen auf, reagieren Sie sensibel und sehr empfindlich.
- Sie umschiffen gerne Probleme. Probleme bereiten Ihnen ein schmerzvolles Gefühl.
- Sie blenden Gedanken aus, die den gefühlsmäßigen Bewertungen zuwiderlaufen.
- Sie neigen zur Albernheit (Gier nach Spaß), wenn es Ihnen zu gut geht. Dadurch kommt es zu Undiszipliniertheiten.
- Sie mögen keine Langweile.
- Sie verteidigen sich bei Kritik wortreich.
- Sie können Fehler nicht eingestehen. Sie reagieren ausweichend mit kreativen Erklärungen.
- Wenn die Umsetzung einer Idee zu lange dauert, neigen Sie zu Unterbrechungen (kann bis zum Abbruch führen).

Positives Stressverhalten und Konfliktlösung

- Ihre Hauptemotion als Antrieb ist Freude (auch für Ihre positive Ausstrahlung, für Ihren Enthusiasmus und Charme).
- Oft haben Sie das Gefühl, vor großen Durchbrüchen oder Erkenntnissen in ihrem Leben zu stehen.

- In schwierigen Zeiten geben Ihnen Menschen, die Sie mögen und denen Sie vertrauen, die nötige Stabilität.
- Sie handeln in Notfällen schnell, unkonventionell und unbürokratisch.
- Sie sind in kritischen Situationen sehr kreativ und finden schnelle Lösungen.
- Sie fördern gewünschtes positives Verhalten, sehen die Chancen statt Fehler anzusprechen.
- Sie gehen Probleme an und wollen Konflikte schnell schlichten. Dies verfolgen Sie aber nicht immer bis zum Schluss mit der letzten Konsequenz. Sie haben dabei ein gutes Verständnis für Probleme und systemische Abläufe.
- Bei der Problemlösung hilft es Ihnen, komplexe Zusammenhänge erkennen und einfach darstellen zu können.

5. Das motiviert Sie

- Begeisterung! Ihre eigene, als auch die Ihrer Mitschüler.
- Unkonventionelle Lösungen motivieren Sie.
- Gewecktes Interesse ist die Voraussetzung für Ihren Erfolg.
- Neues! Sie sind immer auf der Suche nach neuen Reizen, um Ihr Leben möglichst reich, intensiv und erfüllt zu erleben.
- Sie sind grundsätzlich hoch motiviert. Optimismus und positive, erfolgversprechende Aussichten beflügeln Sie.
- Begeisterung mit hoher Selbstmotivation, d. h. Sie sind fähig, alles zu tun, was Sie interessiert. Das macht Sie zu einem Autodidakten.
- Sie können für das, was Sie wollen, immer gute Gründe finden.
- Eine kooperative, offene Arbeitsumgebung (mit interessanten Menschen).
- Ein lockerer, flexibler Projektplan; wenig Vorschriften bezüglich des persönlichen Zeitmanagements.
- Eine gute Mischung aus kompetenter Führung und Freiheit für eigene Ideen.
- Sie mögen einen authentischen und verlässlichen Ausdruck von Wertschätzung.
- Einbindung in wichtige Diskussionen und bei bedeutenden Entscheidungen.
- Das Philosophieren über Zukünftiges (mögliche Alternativen). Sie sind gegenwarts- und zukunftsorientiert.
- Die Möglichkeit, instinktiv gesteuert spielen zu können.
- Die Möglichkeit, „verrückte Ideen“ umsetzen zu können (Kreatives auszuprobieren).

- Spontaneität und Flexibilität.
- Training und Spiele, bei denen die eigenen individuellen Werte und Ideen gestaltend eingebracht werden können.

6. Ihr Klassen- und Klasseverhalten

- Durch Ihre Begeisterungsfähigkeit können Sie Ihre Mitschüler mitreißen.
- Sie pflegen einen interessanten Freundeskreis. In ihren Beziehungen sind Ihnen Originalität und Echtheit wichtig. Sie setzen viel Energie ein, um sich selbst zu verstehen und zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit interessanten und kompetenten Gesprächspartnern hilft Ihnen dabei, mehr über sich selbst zu erfahren.
- Durch die Begegnung mit Ihrer schöpferischen Freiheit erleben Ihre Mitschüler Ihre Inspiration. Die Begegnung kann Ihre Mitschüler nicht unberührt lassen. Denn: Sie sind das lebendige Beispiel dafür, dass Tatsachen durch menschliches Bewusstsein geschaffen werden.
- Sie sind ein Klassen-, Teamplayer.
- Sie verleihen einer Gemeinschaft oft Charme und Ausstrahlung.
- Es ist eine Stärke von Ihnen, unterschiedliche Charaktere zusammenzuführen und zwischen ihnen zu vermitteln.
- Sie sind anpassungsfähig.
- Sie geben Ihren Mitschülern und Lehrern hohe Anerkennung, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.
- Klare, humanistische Werte sind Ihnen sehr wichtig.
- Dies macht Sie zu einem Motivator für verschiedene Klassensteile.
- In Gesprächen und Diskussionen kommen Ihnen wahrscheinlich die besten Ideen, wie das weitere Vorgehen sein sollte.
- Sie suchen aktiv die Begegnung zu Menschen.
- Sie sind bereit, jedem bei seinen Problemen zu helfen.
- Sie geben Ihren Mitschülern das Gefühl, dass Sie an Sie glauben und sehen immer die positiven Potenziale (Chancen), auch bezüglich der Weiterentwicklung.
- Sie mögen ein kreatives Umfeld mit Werten und innovativen, lebendigen Freiräumen.
- Sie laden Menschen zum Mitmachen ein.

7a. Ihr Selbst-Führungsverhalten

- Sie haben oft erstaunliche Einsichten in die Entwicklungsmöglichkeiten Ihrer Mitschüler.
- Wenn Sie anfangen zu reden und Ihre Sprache ausschmücken, besitzen Sie eine sehr große Ausstrahlung und fast schon eine Art Magie. Man hört Ihnen zu, man glaubt Ihnen, was Sie sagen.
- Sie führen Ihre Mitschüler auf Augenhöhe und mögen den partnerschaftlichen, selbstverantwortlichen Führungsstil.
- Sie führen mit einem partnerschaftlichen Ansatz: Einer für Alle, Alle für Einen!
- Sie können gut zuhören und entwickeln ein ganzheitliches, systemisches Verständnis für Probleme Ihrer Mitschüler und Lehrer.
- Sie sind sehr einfühlsam (empathisch) und sensibel im Umgang mit Ihren Mitschülern.
- Sie integrieren Menschen und neue Mitschüler. Sie sind neugierig, was andere motiviert und wie die Mitschüler/Lehrer mit Ihren Stärken die Klasse weiterbringen.
- Sie führen energisch, begeisternd und mit innovativen Ansätzen.
- Sie wertschätzen Ihre Mitschüler und Lehrer.
- Sie können Vertrauen herstellen.
- Ihr Führungsstil ist einfühlsam, gerecht, ehrgeizig und gutmütig.
- Sie treffen gute Entscheidungen und ziehen Ihre Entscheidungen durch.
- Sie haben ein hohes Verantwortungsbewusstsein.
- Sie führen Ihre Klassemitglieder mit Optimismus und im Hinblick auf Stärken (Chancen) zwischenmenschlich zusammen. Gute harmonische Beziehungen unter den Klassemitgliedern sind Ihnen wichtig.
- Kooperationsfähigkeit ist Ihnen sehr wichtig.

7b. Problematische Selbst-Führungsaspekte

- Schwierigkeiten entstehen, wenn Sie Ihre Suggestivkraft missbrauchen. Sie können zu einem Verführer werden, der geschickt die geheimen Wünsche ihrer Mitmenschen nutzt, um sich ihrer Mithilfe zu versichern.
- Manchmal delegieren Sie - durch unklare Aufgabendefinierung - schlecht.
- Sie sind zu gutmütig. Dadurch kann es vorkommen, dass Sie bei gleicher Problemsituation Ihre Mitmenschen

unterschiedlich behandeln. - Sie flüchten, wenn Ihnen alles „gegen den Strich geht“.

8. Ihre Kommunikation

- Sie reden gerne vom Positiven, Kreativen und Neuen.
- Sie sehen in Ihrer Welt das scheinbar Unmögliche so klar vor Augen und reden so authentisch darüber, dass Menschen aufhören zu prüfen, weil es so traumhaft schön ist, an das zu glauben, was sie gerade hören. Damit besitzen Sie natürlich eine ungemein starke Suggestivkraft.
- Sie kommunizieren zuerst auf der Beziehungsebene, dann auf der Sachebene.
- Sie mögen eine natürliche Sprache und Wesensart im Gespräch.
- Sie mögen inspirierende, positiv motivierende, schwärmerische Worte wie:
 - „Du schaffst es, wenn Du es willst.“
 - „Schön, dass Du da bist.“
 - „Was interessiert Dich?“
 - „Was spielst Du gerne?“ (Deine Lieblingsposition)
- Unter Stress sagen Sie Sätze wie:
 - „Schon wieder das Gleiche! Können wir nicht mal was anderes machen?“
 - „Das macht keinen Spaß mehr. Ich will was anderes lernen. Ich kann auch woanders spielen.“
- Sie benötigen wenig Details, um eine Taktik zu verstehen, da Sie die intuitive Umsetzung (das „Spielen“ mit Freiräumen) mögen.
- Sie neigen dazu, die Erlebnisse/Ideen im Gespräch auszuschnüffeln.
- Sie mögen die Auseinandersetzungen mit interessanten und kompetenten Gesprächspartnern. Darüber erfahren Sie auch mehr über sich selbst.

9. Erfolgreiches Zusammenspiel zwischen Ihrem Lehrer und Ihnen

- Sie benötigen vom Lehrer das intensive, fachkundige und persönliche Gespräch auf „Augenhöhe“. Er muss Ihnen das Gefühl vermitteln, aus der Vielfalt der Methoden die richtige Methode ausgewählt zu haben. Sie wollen ihm vertrauen können und vermittelt bekommen, wie Sie Ihre Intuition noch weiter verbessern können, um ihre Kreativität das Grundsätzliche zu leben. Sonst wird es zu einer Konkurrenzsituation kommen. Dann geht es nur noch darum, wer Recht hat.
- Der Lehrer sollte Ihnen stets neue Reize liefern. Neue Lerninhalte, neue Themen und Konzepte, um Sie bei Laune zu halten.

- Kritik sollte immer auch mit Wertschätzung Ihrer Person verbunden sein, genauso wie Sie andere wertschätzend kritisieren.
- Authentisches Verhalten ist für Sie ein sehr wichtiges Kriterium.
- Der Lehrer sollte Sie animieren, etwas zu Ende zu führen.
- Er sollte Ihnen Freiheiten und Freiräume lassen und Selbstverantwortung geben.
- Ihnen muss dabei geholfen werden, den roten Faden zu behalten und diszipliniert zu bleiben. Dies kann durch motivierende Ansprachen („Ich weiß, Du hast keine große Lust auf diese Aufgabe. Bleibe diszipliniert, damit wir unsere Ziele erreichen können.“) erfolgen, aber auch durch stringentes Durchsetzen der Trainingsinhalte.
- Sie mögen anregende Unterhaltungen.
- Ihr Durchhaltevermögen sollte gestärkt werden.
- Ihr Lehrer sollte Ihnen helfen, Prioritäten zu setzen.